



***Einladung und Ausschreibung  
zur  
Weser - Ems – Meisterschaft  
und  
zu den  
IPOL - Wettspielen 2009  
sowie***

Qualifikationsmöglichkeit zur DIM, DJIM, LK 1-6

- Offenes Sportturnier für Islandpferde -

18. – 20. September 2009

gemäß der FIPO 2009 und der IPO 2009

Veranstalter: Islandpferdereiter Osnabrücker Land e.V. im I.P.Z.V.

Geprüft und genehmigt durch die Sport- und Jugendleitung des Landesverbandes Weser-Ems  
am 18.06.2009

sowie durch die Sport- und Jugendleitung des I.P.Z.V.  
am 22.06.2009

**Bahnkategorie B/C**

Zeit: 18. – 20. September 2009  
 Ort: IPOL-Vereinsanlage in 49191 Belm-Powe, Holtstraße 20  
 Veranstalter: **Islandpferdereiter Osnabrücker Land e.V. (IPOL e.V.)**  
 Wegbeschreibung: Anfahrtsbeschreibung unter [www.ipol-ev.de](http://www.ipol-ev.de)  
 Turnierleitung: Inga Börger Tel.: 0171/4851481 o. 0541/58029976  
 Organisationsleitung: Claudia Temmeyer Tel.: 0173/5721637 o. 05409/989198  
 Richter: Susanne Brengelmann, Swanje Renken, Taalke Nieberding, NN, NN, NN  
 Melde- und Rechenstelle: Kirsten Svenja Wiebe ,Thomas Wohlgemuth und Inga Börger  
 Moderation/Musik: Henning Drath  
 Nennungen: Online-Nennungen unter [www.ipzv.de](http://www.ipzv.de) oder auf gültigem IPZV–  
 Vordruck mit Angabe der Vereinszugehörigkeit an  
 Inga Börger, Tulpenpfad 2b, 49078 Osnabrück.  
 Alle teilnehmenden Reiter und Pferde müssen im I.P.Z.V.-  
 Zentralregister registriert sein, Ausnahme Kinderklasse S und  
 Teilnehmer der Prüfungen 39 – 56. Die Bearbeitung der Nennung  
 erfolgt nur bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten  
 Nennformulars unter Hinzufügung eines Verrechnungsschecks  
 oder Überweisung des Gesamtbetrages auf das IPOL-Konto  
 Nummer: 4500925200 bei der Volksbank GmHütte-Hagen-  
 Bissendorf (BLZ 265 659 28).  
 (Nennungsbestätigung bei Onlinenennungen nur per Email.)

Nennungsschluß: 05. September 2009 für Nennungen per Post  
 07. September 2009 für Online- Nennungen  
 Nach- und Umnennungen bis 1 Stunde vor Turnierbeginn gegen  
 doppelte Nenngebühr möglich.

Nenngeld:
 

Erwachsenenklasse:	
LK 1 und LK 2-6	20,- € pro Prüfung
LK 4-6	17,- € pro Prüfung
Junioren- und Jugendklasse:	15,- € pro Prüfung
Kinderklasse M u. L:	12,- € pro Prüfung
Kinderklasse S:	10,- € pro Prüfung
Offene Klasse:	15,- € pro Prüfung
Zusätzliche	
Prüfungen 42 –56:	10,- € pro Prüfung

Programmheft und Helferfonds: 5,- € pro Reiter/in

Unterbringung für Pferd & Reiter/in: Eigene Paddocks können errichtet, Zelte und Wohnwagen  
 aufgestellt werden (kein Stromanschluss, Toilettenwagen  
 vorhanden), Duschen ist in der Turnhalle möglich.  
 Kosten pauschal 35,- € pro Pferd inkl. Silage oder Heu.  
 Boxen und feste Paddocks stehen in begrenzter Anzahl zur  
 Verfügung. Kosten pauschal 90,- € pro Pferd. Vermietung nur  
 mit vorheriger Anfrage unter Tel.: 0173/5721637 o.  
 05409/989198 – Angaben bei der Nennung reichen nicht aus.  
 Die Boxenreservierung ist verbindlich, für reservierte Boxen  
 wird kein Geld zurück erstattet. Hengste haben Vorrang.

Hotels: **Gasthaus Hotel Familie Meier**, 49191 Belm, Lindenstraße 125,  
 Tel.: 05406/9831 (Entfernung zur Vereinsanlage ca. 4 km)  
**Gasthaus Lingemann**, 49134 Wallenhorst, Tel.: 05407/6126  
 (Entfernung zur Vereinsanlage ca. 5 km)

Ausrüstung und Kleidung: Gemäß den Vorschriften der FIPO/IPO.  
Haftung: Der IPOL e.V. schließt jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pferde müssen ausreichend haftpflicht-versichert und wirksam gegen Husten geimpft sein, gemäß IPO 2009, und aus einem Bestand kommen, der frei von ansteckenden Krankheiten ist. Der Impfpass muss an der Meldestelle vorgelegt werden. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i.S.d. § 834 BGB. Es gilt die I.P.Z.V.-Rechtsordnung.

Preise: Platz 1-5 Schleifen, Ehrenpreise

Wertung für einzelne Prüfungen: Weser-Ems-Meister/-in: Punkthöchste aus Erwachsenenklasse T1/T3; T2; V1/V2; F1/F2; Juniorenklasse T1/T3; T2; V1/V2; F1/F2; Jugendklasse T1/T3; T2; V1/V2; F1/F2, alle Prüfungen der Kinderklasse sowie die Prüfungen 30-32 und 34-36

Wertung für den Gesamtsieger: a) Turniersieger/-in  
b) Weser-Ems-Meister/-in  
Der Gesamtsieger wird in der Kinder (KM und KL)-, Jugend-, Junioren-, Erwachsenenklasse ermittelt  
Es müssen drei Prüfungen geritten werden, davon zwei Ovalbahnprüfungen (außer Prüfungen aus Block 1) und eine andere FIPO/IPO Prüfung

### Prüfungen:

lfd.Nr.	Fipo	Bezeichnung:
<b>Kinderklasse S:</b>		
01.	FZ	Führzügelklasse
02.	D7	Kleine Reiterprüfung

### Kinderklasse M; LK 1-6:

03.	T8	Töltprüfung
04.	V5	Viergangprüfung
05.	D6	Reiterprüfung

### Kinderklasse L; LK 1-6:

06.	T7	Töltprüfung
07.	V5	Viergangprüfung
08.	D6	Reiterprüfung

### Jugendklasse/Junioren; LK 3-6:

09.	T2	Töltprüfung
10.	T3	Töltprüfung
11.	T7	Töltprüfung
12.	V2	Viergangprüfung
13.	V5	Viergangprüfung
14.	F2	Fünfgangprüfung

Bei großer Beteiligung werden Jugend- und Juniorenklasse getrennt gewertet.

**Jugend/Junioren; LK 1-3 und Erwachsene; LK 1:**

15.	T1	Töltpreis
16.	T2	Töltprüfung
17.	V1	Viergangpreis
18.	F1	Fünfgangpreis

Die Prüfungen werden gemeinsam geritten, aber getrennt gewertet

**Erwachsene; LK 2-6**

19.	T2	Töltprüfung
20.	T3	Töltprüfung
21.	T6	Töltprüfung
22.	T7	Töltprüfung
23.	V2	Viergangprüfung
24.	V3	Viergangprüfung
25.	V5	Viergangprüfung
26.	F2	Fünfgangprüfung

**Erwachsene; LK 4-6**

27.	T7	Töltprüfung
28.	V5	Viergangprüfung
29.	F3	Fünfgangprüfung

**Offene Klasse (außer KM u. KS) :**

30.	D1	Gehorsam Kür
31.	D2	Gehorsam A
32.	D3	Gehorsam B
33.	D4	Gehorsam C
34.	PP2	leichte Passprüfung
35.	P2	Speedpass
36.	PP1	Passprüfung
37.		Gaedingarkeppni A
38.		Gaedingarkeppni B
39.	LK0 FU1	Futurity-Tölt
40.	LK0 FU2	Futurity-Viergang
41.	LK0 FU3	Futurity-Fünfgang

**Zusätzliche Prüfungen (außer KS);LK0:**

42.	Mit	Mitternachtstölt
-----	-----	------------------

und alle Prüfungen der Blöcke 2 und 3 ( 48 -56)

**IPOL Wettspiele: Kinder/Jugendliche/Junioren/Erwachsene LK 0**

**Die Prüfungen werden zusammen geritten, aber getrennt nach Altersklassen gewertet. Es werden keine Endausscheidungen geritten (wie bei den IPOL-Wettspielen). Bitte Klasse/Alter auf der Nennung mit angeben. Für den IPOL-Meister muss aus jedem Block eine Prüfung geritten werden.**

**Block 1 (nur für IPOL-Mitglieder)**

(Tölt oder Gangprüfung, kann auch durch eine der WEM Prüfungen ersetzt werden,

43. Tölt-Rittigkeitsprüfung ( 1. Langsames Tempo, an den langen Seiten Slalom um Hütchen, Handwechsel 2. beliebiges Tempo)
44. Fahrentölt (1. Beliebige Tempo, 2. Langsames Tempo, Handwechsel 3. Zügel überstreichen mit Fähnchen in der Hand)
45. Tölt-Renn-Prüfung, ( wie T3 aber Starkes Tempo wird einzeln eine Runde geritten und mit guter Zeit wird die Töltnote verbessert)

46. Dreigangprüfung (Es wird Tölt, Trab, Schritt und Galopp gezeigt; die schlechteste Note wird gestrichen )
47. Mehrgangprüfung (5. Aufgabenteil starkes Tempo Tölt/Trab oder Rennpass, bitte auf der Nennung, damit die Gruppeneinteilung dementsprechend erfolgen kann)

**Block 2** (Gelände oder Dressur, kann auch durch eine der WEM Prüfungen ersetzt werden)

48. Geländeprüfung
49. Reiterprüfung
50. Kleine Geländeprüfung (für Kinder)

**Block 3** (Rennen, kann auch durch PP1 Paßprüfung oder P2 Speedpaß ersetzt werden)

41. Fahnenrennen
52. Ringstechen
53. Tempo-feeling
54. Trabrennen
55. Töltrennen
56. Bierglastölt

(Das erste IPOL-Mitglied bekommt 10 Punkte, die doppelte Zeit 0, dazwischen werden die Punkte linear nach Zeit verteilt, Fehler werden durch Strafsekunden verrechnet)

#### **Zu Prüfungen 39-41:**

Gemäß Stand Februar 2009

#### **Zu Prüfung 51:**

Die Teilnehmer reiten eine festgelegte Strecke, die in verschiedene Abschnitte unterteilt ist, in denen verschiedene Gangarten mit Tempovorgaben und eine große und eine enge Wendung enthalten ist. Für die einzelnen Abschnitte werden Idealzeiten festgelegt. Die beste Leistung ergibt sich aus dem dichtesten Abstand zur Idealzeit bzw. dem Treffen der Idealzeit. Es darf keine Uhr mitgenommen werden.

#### **Sämtliche Fünfgangprüfungen werden auf der 250m-Ovalbahn geritten!**

Der Veranstalter behält sich vor, bei geringer Beteiligung Prüfungen und Klassen zusammenzulegen oder ausfallen zu lassen. Ebenso, bei einer hohen Starterzahlen in einer Prüfungen getrennte Endausscheidungen für die unterschiedlichen Leistungsklassen durchzuführen.